

## Ebeling, Johann Justus: Das Treib-Eis (1747)

- 1 Wenn ein von dichten Eis bebrückt und auf-
- gethürmter Wasserflus,
- 2 Von warmen Westenwind behaucht,
- 3 Und Schollen wie zerstückte Spiegel, in Wirbel-
- 4 So kan man nicht ohn innres Grauen die schroffen
- 5 Es scheint oft als wenn ein Berg sich in der regen
- 6 Im Rollen immer kleiner wird, und eh mans meint
- 7 Man siehet oft noch eine Länge, wo diese Brücke
- 8 Allein wer sich darauf verläst und fest zustehen gleich-
- 9 Der glitschet mit zum Abgrund fort; weil ihn die
- 10 Die wenn sie berstet auch zerfließt, nicht länger mehr
- 11 Das Treib-Eis zeigt uns im Bilde. Wes geht
- 12 Wer sich darauf getrost verlässet, der spürt am ersten

(Textopus: Das Treib-Eis. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10846>)